

Das Haus ist ein für diese Gegend typischer Lehm- und Ziegelmehlbau. Die dicken Lehm- und Ziegelmauern wurden von Familie Schmidt Ende des 19. Jahrhunderts gebaut. Die Tochter der Schmidts heiratete Walter Anton.

Bild 8

Walter Anton gehörte in der Radegaster Straße zu den Gewerbetreibenden, die aus der Straße eine Geschäftsstraße machten. Er war Fahrrad- und Motorradhändler, reparierte sie auch und führte außerdem Nähmaschinen. Eine besondere Dienstleistung für zahlreiche Einwohner bot er ebenfalls an: das Zudrehen von Blechbüchsen. Frisch Hausgeschlachtetes wurde so luftdicht verschlossen. Der sparsame Salzfurter verwendete die Büchsen mehrmals. Dafür schnitt Herr Anton einfach den oberen Rand ab und drehte die Büchse erneut zu.

1936 konnte er es sich dann leisten, das Haus zu vergrößern und im sogenannten Altenteilhaus Laden, Werkstatt und Garagen einzurichten.

Bild 1-6

Gelegentlich wird das Haus auch Bürgermeisterhaus genannt. Zu Beginn der DDR-Zeit wurden hier zwei Bürgermeister untergebracht und der ab 1960 mit seiner Familie bei Elsa Anton eingezogene Verwandte Wolf bekleidete das Amt über lange Jahre. Der derzeitige Eigentümer vertritt die Ortschaft als Ortschaftsratsvorsitzender und in der Stadt Zörbig. Eines der Schilder aus dem vorherigen Betrieb fand er als Dach einer Räucher- und Trockenkammer im Haus wieder.

Bild 7